

Fragen & Antworten zum Thema Schalldämmlüfter

Warum braucht man einen Schalldämmlüfter?

Gesundes Wohnen und gesunder Schlaf ist nur in gut gelüfteten Räumen sichergestellt. Allerdings kommt beim üblichen Lüften durch geöffnete Fenster nicht nur gute Luft herein, sondern auch der Lärm des immer dichter werdenden Verkehrs. Dagegen hilft der Schalldämmlüfter. Er lässt die Luft rein und den Lärm draußen. So können Sie die Fenster geschlossen halten und bekommen genug Luft zum Leben.

Findet die Schalldämmung trotz des Loches in der Wand statt?

Ist der Schalldämmlüfter installiert, vermindert er die Außengeräusche um ca. 50 Dezibel. Oder anders ausgedrückt: Er schützt gegen Lärm wie eine dicke Wand.

Wie laut ist das Gebläse eines Schalldämmlüfters?

Die Eigengeräusche des Schalldämmlüfters sind praktisch nicht hörbar. Sie liegen bei ca. 24 dB(A) mit 60 Kubikmeter Luftleistung in der Stunde. Das ist die empfohlene Leistungsstufe für einen Schlafraum mit 2 Personen.

Verursacht der Schalldämmlüfter Luftzug?

Nein, es wird bei Ihnen nicht „ziehen“. Denn es gibt Produkte, die seitlich angeordnete und manuell regulierbare Lüftungsöffnungen aufweisen, die Luft an den Wänden abgleiten lassen und so einen zugluftfreien, gleichmäßigen Frischluftstrom ermöglichen.

Wird bei Nebel und nasser Witterung durch die Zuluft die Wohnung feucht?

Nein, im Gegenteil: Nur durch Heizen und Lüften kann man verhindern, dass die Räume zu feucht werden und in der Folge Schimmelpilze entstehen.

Welche Wartung braucht der Schalldämmlüfter und wie oft?

Die Geräte sind wartungsfrei. Allerdings müssen die eingesetzten Filter ein- bis zweimal jährlich gereinigt beziehungsweise ausgetauscht werden. Der Turnus hängt von der Beschaffenheit des Filters ab. Durch eine Filterkontrollanzeige wissen Sie immer, wann es Zeit ist, den Filter auszutauschen. Die Filterkassetten machen den Wechsel schnell und einfach.

Wie verläuft die Montage?

Die gesamte Montage eines Schalldämmlüfters ist in ca. einer Stunde erledigt. Da sie völlig staubfrei vonstatten geht, müssen Sie Ihre Möbel auch nicht mit Folien abdecken. Lediglich dort, wo gebohrt wird, braucht der Monteur von der Wand in den Raum hinein anderthalb Meter Platz. Es wird immer von innen nach außen gebohrt.

Wo wird der Lüfter montiert?

Die Montage erfolgt von innen an einer Außenwand, am besten in 30 bis 80 cm Höhe neben der Fensterlaibung. Je nach den Gegebenheiten vor Ort und Ihren persönlichen Wünschen kann auch eine andere Höhe gewählt werden.

Gibt es Wände, die eine Montage verhindern?

Mit speziell entwickelten Bohrern lässt sich jede Wand durchbohren – egal ob Beton oder Bruchstein. Auch Wärmedämmputz ist kein Hinderungsgrund. Im Zweifelsfalle beraten Sie die Fachfirmen vor Ort.

Was sieht man von außen an der Fassade?

Von außen sieht man lediglich einen kleinen Wetterschutz, der den Lufteintritt vor Regen schützt. Es gibt ihn in verschiedenen Varianten, normalerweise in den Farben Weiß und Braun. In der Regel kann der Wetterschutz mit normaler Fassadenfarbe überstrichen werden. Bei denkmalgeschützten Objekten können Sonderlösungen angeboten werden.

Braucht man Zuluft und Abluft?

Der Schalldämmlüfter bringt zwar viel frische Luft und damit lebensnotwendigen Sauerstoff ins Haus, aber ein extra Abluftsystem braucht man deshalb nicht. Die Luft entweicht über die ganz normalen Undichtigkeiten, die jedes Gebäude aufweist.

Wie viel Strom verbraucht der Schalldämmlüfter?

Ein Beispiel: Gerade einmal ca. 0,8 Cent* pro Nacht kostet der Betrieb eines Schalldämmlüfters im Schlafzimmer, der pro Stunde ca. 5 Watt verbraucht.
(*Strompreis der Beispielberechnung Grünstrom 24. November 2012 PLZ D-57234)

Was passiert, wenn eine Gardine vor dem Lüfter hängt?

Lüfter mit seitlichen Luftauslässen arbeiten auch dann einwandfrei, da die Luft an der Wand entlang streicht. Bei anderen Geräten kann sich die Gardine aufblähen.

Stören Heizkörper neben dem Lüfter?

Nein, im Gegenteil: Die Frischluft wird dann direkt mit aufgewärmt. Von Vorteil sind Schalldämmlüfter, bei denen man zusätzlich wählen kann, ob die Luft aus der linken oder rechten oder aus beiden Austrittsöffnungen ausströmt.

Kann der Raum durch den Lüfter auskühlen?

Nein. Der Lüfter versorgt die Räume mit maximal 60 Kubikmetern Frischluft in der Stunde. Jede normale Heizung ist in der Lage, diese Menge aufzuheizen. Im Gegensatz zur Fensterlüftung, bei der teilweise mehrere hundert Kubikmeter Luft zu beheizen sind, spart der Lüfter sogar Energie!

Kann ich mit dem Lüfter auch kühlen?

Eine Kühlfunktion ist aus energetischen Gründen nicht integriert. Stellen Sie den Lüfter in den Sommermonaten einfach für 1-2 Stunden auf die Powerstufe (max. 180m³/h) und nutzen Sie die kühlere Außenluft um einen Hitzestau im Zimmer abzubauen.

Gibt es verschiedene Filter?

Ja, es gibt verschiedene Filter. Optional erhältlich sind zum Beispiel spezielle Feinstaub-, Pollen- oder Aktivkohlefilter, die z. B. für Allergiker geeignet sind. Grundsätzlich gilt aber, dass Kosten, die über das Grundmodell hinausgehen, sowie die Folgekosten des Lüfters, also Strom und Filter, von Ihnen zu tragen sind.

Nisten sich Wespen oder Bienen im Lüfter oder im Rohr ein?

Wespen und Bienen nisten sich nicht im Rohr oder im Lüfter ein, wenn dieser mind. 1-2 Stunden am Tag in Betrieb ist. Der dadurch entstehende Luftstrom im Rohr veranlasst die Insekten sich einen anderen Nistplatz zu suchen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Thema Schalldämmlüfter finden Sie auf einschlägigen Internetseiten oder bei einem Fensterfachbetrieb Ihrer Wahl.